

Tauber-Medaille

Auszeichnung | Der gebürtige Wolfsbacher Michael Wagner wurde am

Von **Josef Penzendorfer**

WOLFSBACH-ST. PETER/AU | In Wolfsbach wurde er geboren, jetzt lebt er mit seiner Familie am Kürnberg. Den Mostviertler Musikfreunden ist er freilich nicht erst bekannt, seit er am Linzer Musiktheater immer wieder ausgezeichnete Kritiken für seine Auftritte ebendort einheimst: Michael Wagner, dessen Vater und Brüder wie auch er im heimischen Kirchenchor mitgewirkt haben, hat schon früh sein sängerisches Talent entdeckt. Er stieg auch bald zum Bassolisten im Chor auf, nachdem er sich vorerst in der Musikschule weitergebildet hatte, in der er nach Abschluss seines Studiums nun schon viele Jahre eine Gesangsklasse innehat.

Von 2004 bis 2007 war Wagner Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater Innsbruck, danach immer wieder international freischaffend und bis heute mit reger Konzerttätigkeit beschäftigt – sei es gemeinsam mit den Wr. Symphonikern, NÖ Tonkünstlern oder dem Concilium Musicum. Die positive Ent-



Präsident Peter Rieder überreicht die Richard-Tauber-Medaille an Publikumsliebling Michael Wagner (links) als Preisträger 2019/20.

wicklung seiner Gesangskarriere machte es ihm allmählich unmöglich, weiterhin als Lehrer an einem Gymnasium und auch Pädagogischer Mitarbeiter in einem Bildungszentrum tätig zu sein. Ab 2013 trat er als Gast am Landestheater Linz auf, in der Saison 2015/2016 erhielt er dann ein fixes Engagement am Musiktheater Linz, wo er seither in vielen Rollen wiederholt mit stimmlicher Brillanz und gro-

ßem schauspielerischen Können überzeugen konnte.

Publikumsliebling der Saison 2019/20

Nachdem Michael Wagner ja schon einmal als bester männlicher Hauptdarsteller für den ‚Österreichischen Musiktheaterpreis‘ nominiert war, wählten ihn nun die Besucher des Musiktheaters in der Sparte Oper/

für Wagner

Linzer Musiktheater zum Publikumsliebling.



Michael Wagner präsentiert seine Auszeichnung. *Fotos: Fleckenstein*

Operette zum Publikumsliebling der Spielzeit 2019/20. Die vom Verein ‚Freunde des Linzer Musiktheaters‘ im Jahr 2013 ins Leben gerufene Auszeichnung ‚Richard-Tauber-Medaille‘ wurde dem sympathischen Sänger von Präsident Peter Rieder gemeinsam mit Intendant Hermann Schneider nach der Vorstellung von ‚Das Land des Lächelns‘ am 24. Oktober überreicht. In der vergangenen Sai-

son glänzte Wagner unter anderem als Baron Weps in Zellers ‚Vogelhändler‘ oder Orest in Strauss‘ ‚Elektra‘. Nach seinem Auftritt als Rocco in ‚Fidelio‘ wird er demnächst in Bellinis ‚I Capuleti e i Montecchi‘ und als Dr. Bartolo in Mozarts ‚Figaros Hochzeit‘ zu erleben sein. „Leider werden ja coronabedingt immer wieder auch Auftritte abgesagt oder verschoben, wie zum Beispiel Bruckners ‚Te Deum‘ im Salzburger Festspielhaus. In Linz fühle ich mich jedenfalls äußerst wohl, ich schätze das neue Opernhaus sehr, das auch über die Grenzen hinweg wahrgenommen wird und mir tolle Entwicklungsmöglichkeiten und schöne Rollen bietet. Zudem ist das Arbeitsklima wirklich gut, und wir musizieren ja mit einem Spitzenorchester“, zeigt sich der soeben ausgezeichnete begeistert.

Auch ein Tanz- und Jungensemblepreis wurden vergeben, der ‚Freunde-Preis‘ ging an die Mitarbeiterinnen des Kassenservices in Anerkennung für die engagierte Betreuung vor allem in Corona-Zeiten.